



**PROTOKOLL
(ÖFFENTLICHER TEIL)**

der 141. Sitzung des Fakultätsrats
am 26.10.2022, 13:00 Uhr (Videokonferenz)

Anwesende Mitglieder

Prof. Dr. Eremin
Prof. Dr. von Keudell
Prof. Dr. Krabbe

Prof. Dr. Epelbaum
Prof. Dr. Fritsch
Prof. Dr. Grauer
Prof. Dr. Hildebrandt
Prof. Dr. Tjus
Prof. Dr. Wieck
Prof. Dr. Wiedner

Dr. Böke
Dr. Wöhlke

Herr Redeker

Stud.-phys. Leitmann
Stud.-phys. Köhler
Stud.-phys. Völp

Gleichstellungsbeauftragte

Dr. Gerding

Stellvertreterinnen/Stellvertreter

Dekan
Prodekan
Studiendekan

Prof. Dr. Hägele

Dr. Kleimann

Frau Klobes
Herr Kalthoff

Stud.-phys. Strube
Stud.-phys. Finke
Stud.-phys. Kirschke

1 Feststellung der Tagesordnung

Der Dekan stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 141. Sitzung des Fakultätsrats. Die Tagesordnung wird wie vorgelegt einstimmig angenommen.

2 Protokoll der 140. Fakultätsratssitzung – Genehmigung

Das Protokoll der 140. Sitzung des Fakultätsrates wird wie vorgelegt angenommen.

3 Der Dekan berichtet zu folgenden Themen:

Bleibeverhandlungen konnten erfolgreich mit **Prof. Hildebrandt** abgeschlossen werden; auch deshalb, weil der Strukturausschuss zu einer außerordentlichen Sitzung am 18.08.2022 zusammengekommen war, um eine vorzeitige Wiederbesetzung der W3-Professur von Prof. Dettmar zu unterstützen. Gleichzeitig muss die Fakultät eine Lösung, für die für den SFB 1491 erforderliche Professur im Bereich „Radioastronomie“ entwickeln. Hierzu wird bei der anschließenden Strategieklausur beraten. Ein entsprechender Beschluss, sofern gefasst, wird in die 142. FR-Sitzung eingebracht.

Der derzeitige Stand zur **Diskussion „ZSL-Verteilungen“** führt planerisch dazu, dass die zu verteilende Gesamtsumme (ca. 34 Mio. €) ca. 16 Mio. € für alle Fakultäten betragen wird. Mind. 17,5 Mio. € verbleiben zentral, um einen Teil des strukturellen Defizites zu kompensieren. Darüber hinaus sind weitere Maßnahmen ab 2023 geplant, die die Finanzen der Fakultät betreffen werden: Vorwegabzug bei den QVM-Mitteln, Wegfall der Open-Access-Finanzierungen, MERCUR-Projekte, Research School plus sowie das rektoratsseitige Strategiebudget.

Ergänzt werden die Ausführungen des Dekans durch den Prodekan, der ebenfalls Mitglied der UKP ist, in der die ZSL-Verteilungsmodelle ebenfalls diskutiert wurden.

Da die Fakultät in der Vergangenheit aufgrund der nicht ausgelasteten Kapazitäten bei dem Ausbau der Studienplätze HSP-Mittel erhalten hat, führt das bei dem jetzigen Verteilungsmodell paradoxerweise dazu, dass sich die ZSL-Mittel für die Fakultät erhöhen werden (ca. 275.000 € p.A.), auch wenn andere Mitteleinnahmen geringer werden.

Im Rahmen der Research Alliance Ruhr werden die Besetzungsverfahren zu den **RAR-Professuren** an der RUB konkreter. Es wird eine TEM-Professur (W3) zu besetzen sein. Die Ausschreibung, die derzeit zwischen der Festkörperphysik, der Fakultät für Maschinenbau sowie dem RAR-Board abgestimmt wird, wird voraussichtlich in der 142. FR-Sitzung vorgelegt werden können. Die Professur soll an der Fakultät angesiedelt sein, aber im ZGH-Forschungsbau untergebracht werden.

Ergänzend hierzu sind ebenfalls Ad-personam-Verfahren vorgesehen. Es werden Doppelungen bei Profilen von Professuren zukünftig bei zusätzlichen Professuren aus dem Rektorat für die Fakultät vermieden.

Am 21.10.2022 fand die **Strategie-Klausur des Rektorates** mit den Dekanen statt.

Der Prodekan ergänzt aus der UKP, dass die Research-Departments evaluiert worden sind und diese regelmäßig alle zehn Jahre erfolgen soll.

Für den nächsten Promotionspreis bittet der Dekan um Nominierungen.

Der **AK Digitalisierung**, der in der 138. FR-Sitzung eingerichtet wurde, hat sich zum zweiten Mal am 25.10.2022 getroffen. Die AG Digitalisierung, die als Untergruppe des Studienbeirats mit Beteiligung der Studierenden eingerichtet wurde, befasst sich weiterhin mit Digitalisierungsaspekten in der Lehre als Methode.

Der AK Digitalisierung empfiehlt der Fakultät folgende Punkte, von denen die AG Digitalisierung als Untergruppe des Studienbeirats unberührt bleibt:

1. Es wird ein AK IT neu gegründet. Mitglieder sind die IT-Techniker und die jeweiligen Vorgesetzten.
2. Ziel ist die Behebung kurz-, mittel- und langfristiger struktureller und operativer IT-Probleme und die Entwicklung von nachhaltigen IT-Lösungen für die Fakultät.
3. Dazu werden strategische Themen in den Mittelpunkt gestellt (z.B. Datenserver für die Verwaltungsbereiche/Sekretariate, Forschungsdatenmanagement).

Die **Absolventenfeier** und das **anschließende Fakultätsfest** fanden am 21.10.2022 im HNB und auf NB Süd O3 statt. Großer Dank an das Prüfungsamt und den Bereich EP II für das Engagement und die gelungene Organisation.

Ein Antrag zur Anschaffung eines REM in der Experimentalphysik, das in der Lehre eingesetzt wird, ist vom Dekan hälftig aus Sonderinfrastrukturmitteln und QVM freigegeben worden.

4 Der Studiendekan berichtet zu folgenden Themen:

Die Vorstellung des **Lehrberichtes in der UKL** am 30.09.2022 kann als erfolgreich bezeichnet werden. Die UKL hat zwei Anregungen für die Fakultät:

1. Engagement für den Gewinn von Incomes
2. Stärkung der Berufsrelevanz

Das Engagement in dem UNIC-Netzwerk soll verstärkt werden. Hierzu wäre es aus Sicht der Fakultät hilfreich, wenn die UNIC-Lehrveranstaltungen allen transparent zur Verfügung gestellt werden könnten.

Zudem wurde an die Prorektorin die unzureichende Installation der Konferenzsysteme in den Seminarräumen der Fakultät adressiert, um hier den Prozess abzuschließen.

Covid-19-Pandemierestriktionen: Die Lehre soll weiterhin in Präsenz stattfinden. Maskenpflicht für die Studierenden besteht derzeit nicht. Für Beschäftigte gilt die Maskenpflicht, sofern der Abstand von mind. 1,5 m nicht eingehalten werden kann. Ein Appell an die Studierenden soll helfen, die erneute Infektionsgefahr zu reduzieren. Es sollen keine Online-Angebote aufgrund des Wunsches der Studierenden angeboten werden.

Die Installation der **Konferenzsysteme** und der **Smartboards** in den Seminarräumen wird innerhalb der Fakultät durch das Prüfungsamt bekannt gegeben. Die Verantwortung für die ordentliche Nutzung und das zum Einsatz gebrachte „Material“ liegt bei der jeweiligen dozierenden Person (Medienschranknutzung etc.). Entsprechende Checklisten werden zur Verfügung gestellt.

Die **aktuellen Studierendenzahlen im WiSe 2022/23** zeigen die gleiche Auslastungsquote bei den Neueinschreibungen von ca. 187. Der Anteil der Studentinnen im 1-Fach-B.A. ist auf 44,4 % angestiegen, wohingegen eine Reduzierung von Studentinnen im 2-Fach-B.A. auf 22,2 % festzustellen ist. Der prozentuale Anteil der "ernsthaft" Studierenden scheint erneut geringer auszufallen.

Bei der Ersti-Veranstaltung im HNB waren 132 Studierende anwesend.

Im „**Englischen Master**“ ist ein Bewerbungsrückgang auf 132 festzustellen; davon haben ca. 88% einen Physik-Abschluss. 58 Studierende wurden mit Auflagen zugelassen; davon 1 Student ohne Auflagen. In den meisten Fällen sind B.A.-Arbeiten nachzuholen.

Visa-Probleme führen in vielen Fällen zu einer verspäteten Aufnahme des Studiums; ggfs. zu einer Verschiebung des Studienbeginns im SoSe 2023.

Das Projekt **DIGI-Lab** ist vom DAAD genehmigt worden. In der Fakultät ist besonders Herr Dr. Reicherz engagiert. Es gibt hier keinen Einfluss auf die Auswahl der Studierenden.

Die Stelle „**Lehrkraft für besondere Aufgaben**“ ist mit Dr. Niklas Fornefeld zum 1.11.2022 für die Dauer von zwei Jahren besetzt worden.

Am 09.11.2022 findet das **Doktorandenkolloquium** im NB Süd 03 statt.

Die Promotionsordnung muss überarbeitet werden und wird am 14.11.2022 zur Verabschiedung vorgelegt.

5 Benennung der dezentralen Diversitätsbeauftragten

Der Dekan weist in das Schreiben der Prorektorin für Diversität, Inklusion und Talentförderung ein. Demnach soll in den Fakultäten eine dezentrale Diversitätsbeauftragte benannt werden, um die Fakultät hinsichtlich ihrer Diversitätsaspekte zu beraten und auf Diversitätsaspekte hinzuwirken.

Der Dekan bittet Frau Jun.-Prof. Dr. Golda sich vorzustellen.

Nach der Vorstellung wird Frau Jun.-Prof. Dr. Judith Golda einstimmig zur ersten Diversitätsbeauftragten an der Fakultät benannt.

n.ö. 6 Bericht zu laufenden Berufungsverfahren und Personalentscheidungen

- Nicht öffentlich -

n.ö. 7 Antrag auf Forschungsfreiemester

a) **Antrag aus dem Institut für Theoretische Physik**

b) **Antrag aus dem Institut für Experimentelle Physik**

- Nicht öffentlich -

n.ö. 8 Antrag auf eigenständige Betreuung von Abschlussarbeiten

- Nicht öffentlich -

TOP 9 Verschiedenes

Schreiben Dezernat für Finanzangelegenheiten (Dez. 4, Leitung Herr Rothermel) vom 30.09.2022

Ab dem 01.01.2023 gilt die RUB als grundsätzlich umsatzsteuerpflichtig. Das Dez. 4 prüft aktuell die besonderen Bedingungen an der RUB.

Dienstleistungen im Rahmen von Forschungs- und Lehrkooperationen gelten dann als umsatzsteuerrelevant, wenn es sich grundsätzlich um Leistungen handelt, die auch außerhalb der RUB als (Dienst-)Leistung eingekauft werden könnten.

Bei der Prüfung von Kooperationsverträgen durch das Justitiariat ist bereits eine steuerrechtliche Prüfung vorgesehen. Es wird empfohlen, ältere Verträge im Rahmen von Kooperationen, die über 2022 hinaus gelten, ergänzend durch die Stabsstelle Umsatzsteuer im Dez. 4 prüfen zu lassen.

Energiekrise: Stand der Dinge

Aus der im Sommer angekündigten Energieversorgungskrise ist mittlerweile eine Energiekostenkrise geworden. Deshalb sollen die erwartbaren sehr viel höheren Energiekosten im nächsten Jahr durch das Einsparen von Energie (Strom und Gas) von mind. 20% kompensiert werden. Derzeit werden Szenarien von 20 Mio. € bis 50 Mio. € zusätzlicher und nicht abgedeckter Kosten für 2023 für die RUB geplant. Um in verschiedenen Handlungsfeldern Lehre, Forschung, zentrale Infrastruktur die Einsparmaßnahmen zu entwickeln, sind verschiedene Task-Forces eingerichtet worden.

Das Dekanat wird die Fakultät darüber fortlaufend informieren und ggfs. einbeziehen.

Bochum, den 14.11.2022



Dr. Masha Gerding
Geschäftsführung



Prof. Dr. Ilya Eremin
Dekan